



### AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

#### Evangelium nach Johannes 6, 51-58

*Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank*

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:

Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben?

Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

#### Seht das Brot

*Seht das Brot, der Engel Speise,  
Brot auf unsrer Pilgerreise,  
das den Hunger wahrhaft stillt.*

*Abrams Opfer hat's gedeutet,  
war im Manna vorbereitet,  
fand im Osterlamm sein Bild.*

*Guter Hirt, du Brot des Lebens,  
wer dir traut,  
hofft nicht vergebens,  
geht getrost durch diese Zeit.*

*Die du hier zu Tisch geladen,  
ruf auch dort  
zum Mahl der Gnaden  
in des Vaters Herrlichkeit.*

Aus der Fronleichnamsequenz

### WORT ZU FRONLEICHNAM

*Fronleichnam. Der Name ist irreführend. Denn am morgigen Donnerstag wird kein toter Körper verehrt. Im Gegenteil: Das Wort Fronleichnam bedeutet: lebendiger Leib des Herrn.*

#### Das wunderbare Geheimnis, dass der Herr bei uns ist

Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Gäste,

entstanden ist das Fest im Mittelalter. Fronleichnam wurzelt im Gottesdienst, im Glauben, dass Christus in Brot und Wein gegenwärtig ist, in der Messfeier und auch darüber hinaus.

Anfangs wurde die geweihte Hostie vor allem in der Kirche mit Gebeten und Liedern verehrt. Bald kamen dann Prozessionen hinzu. Dabei hat man an andere Bräuche angeknüpft: zum Beispiel an den Brauch, den Priester zu begleiten, der die Kommunion zu einem Sterbenden gebracht hat; später dann auch an den Brauch der Bitt- und Flurprozessionen. Jetzt wurde die geweihte Hostie in einer Monstranz, einem goldenen Schaugefäß, den Menschen gezeigt und aus der Kirche hinaus über die Felder und Wiesen und durch die Städte getragen. Das heilige Brot zeigen und mit Christus in der Mitte durch die Welt gehen und ihn um Segen bitten für Stadt und Land – diese Gedanken kamen neu hinzu.

Einen weiteren Akzent erhielt Fronleichnam nach der Reformation: Da wurde es zu einem betont katholischen Feiertag. Im Barock gleichen die Prozessionen einem Triumphzug: der himmlische König zieht mit viel Prunk durch das Land, begleitet von seinem Hofstaat – den Heiligenfiguren, die mitgetragen werden, und geleitet von seinem Volk, das ihm Blumen auf den Weg streut. Im Dritten Reich haben



*Er ist uns im Brot gegeben,  
Brot, das lebt und spendet Leben,  
Brot, das Ewigkeit verheißt,  
Brot, mit dem der Herr im Saale  
dort beim österlichen Mahle  
die zwölf Jünger hat gespeist.*

Aus dem „Lobe, Zion, den Erlöser“, gedichtet von Thomas von Aquin um 1264  
Foto: Thomas Lazar (Pfarrbriefservice)

Menschen an diesem Tag sehr viel Mut gezeigt. Denn bei der Fronleichnamsprozession mitzugehen, hieß, sich öffentlich als Christ zu bekennen.

So hat Fronleichnam im Laufe der Zeit Verschiedenes bedeutet und Frommes und weniger Frommes angezogen. Viele Gemeinden versuchen heute, zeitgemäße Formen zu finden, in denen gewachsenes Brauchtum und modernes Leben zusammenkommen.

So auch wir hier in den vier Gemeinden der Seelsorgeeinheit. Ganz bewusst feiern wir in St. Peter, Bad Waldsee, den Gottesdienst auf der Hochstatt. Inmitten der Stadt feiern wir die Mitte unseres Glaubens: Leben, Sterben und Auferstehen Jesu Christi. Eben an dem Ort, wo immer ganz viel Leben herrscht, sei es dienstags oder samstags mit dem Wochenmarkt, sei es an der Fasnacht, wenn dann der Narrenbrunnen der Anziehungspunkt ist, sei es einfach auch nur, um im Czardas ein Bier zu trinken oder in der Eisdielen ein Eis mitzunehmen oder in den Cafés am Platz einfach zu sitzen und das Le-

ben zu genießen. Eben dort, in all der Alltäglichkeit, soll das gefeiert werden, was den Alltag übersteigt, das wunderbare Geheimnis unseres Glaubens, dass der Herr bei uns ist, in allem, was wir tun und lassen, festlich oder alltäglich, mitten in der Arbeit oder in der Freizeit.

Auch in den anderen Gemeinden verlassen wir bewusst unsere Pfarrkirchen. Um zu zeigen: Fronleichnam ist das öffentliche Fest unseres Glaubens. Auf jeden Fall ein Fest in der Öffentlichkeit, sei es der Klosterhof in Haisterkirch oder der Pfarrgarten von Michelwinnaden oder der Garten rund um das Gemeindehaus in Reute. Auch die Prozessionen im Anschluss an die Gottesdienste wollen dieses öffentliche Bekenntnis anschaulich machen. Ganz konkret tragen wir den Himmel durch unsere Straßen. Das Allerheiligste und damit das Sakral-Göttliche begegnet dem profanen Raum, von dem wir aber auch glauben, dass Gott schon da ist. Seine Gegenwart umhüllt und durchdringt uns wie die Luft, die wir atmen, ohne die wir nicht leben können. Und zu diesem Gott dürfen

wir eben in allen unseren Anliegen kommen, was in den einzelnen Stationen des Prozessionsweges ausgedrückt wird, wenn wir zum Beispiel in Reute an den Krieg in der Ukraine und die Geflüchteten erinnern, wenn wir vor dem Spital in Waldsee auch die Alten und Kranken mit hineinnehmen in unser Feiern oder wenn wir in Haisterkirch auf dem Friedhof auch die Verstorbenen nicht vergessen.

Wenn wir als Seelsorgeeinheit so Fronleichnam feiern, gibt es bestimmt auch welche, die das Ganze befremdlich finden. Die sich darüber wundern oder ahnungslos das Geschehen als Zaungäste verfolgen. Ich finde es gut, wenn wir als Christen unseren Glauben öffentlich machen. Weil wir ja auch sonst Stellung beziehen von unserem Glauben her. Zum Beispiel, wenn wir uns für den Frieden einsetzen oder wenn wir Fremde in unserm Land willkommen heißen. Die Herausforderung für uns Christen liegt draußen auf den Straßen und nicht hinter Kirchenmauern. Deshalb finde ich es sehr gut, wenn wir das am Fronleichnamstag zeigen. Pfr. Stefan Werner

# GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER  
BAD WALDSEE**

## Do, 8. Juni

Fronleichnam  
Hochfest des Leibes  
und Blutes Christi

10.00 Uhr: EUCHARISTIE (Steck / Web) auf der Hochstatt, anschließend Prozession zur Pfarrkirche, musikalisch begleitet von der Stadtkapelle

18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

## Fr, 9. Juni

8.30 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

## Sa, 10. Juni

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

## So, 11. Juni

10. Sonntag im Jahreskreis  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), mitgestaltet vom Chor St. Magnus aus Bad Schussenried, in St. Peter

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: Andacht in der Kapelle in Mittelurbach

19.00 Uhr: EUCHARISTIE am Sonntagabend: diesmal in Gaisbeuren

## Mo, 12. Juni

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

### St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

#### Samstag, 10. Juni

Reinhard Jäckle; Hubert Reck; Pia und Josef Beller; Maria und Carl Warth; Erika und Werner Renz; Hanneliese und Hans-Joachim Kaschner; Anna, Josef und German Bock; Margareta, Philip und Georg Ganz  
19.00 Uhr; St. Peter

#### Dienstag, 13. Juni

Dr. Christoph Bedau  
9.30 Uhr; St. Peter

#### Mittwoch, 14. Juni

Konrad Ruess; Max und Elisabeth Stärk  
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL  
REUTE**

## Do, 8. Juni

Fronleichnam  
Hochfest des Leibes  
und Blutes Christi

10.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) im Garten vor dem Kath. Gemeindehaus, bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche, mitgestaltet vom Kirchenchor Reute und der Musikkapelle

Anschließend Prozession durch Reute, Altäre am Kindergarten Reute und vor der Kloster-schreinerei

## Fr, 9. Juni

Der Rosenkranz und die Eucharistie entfallen in Reute

## Sa, 10. Juni

14.30 Uhr: Tauffeier in Gaisbeuren

## So, 11. Juni

10. Sonntag im Jahreskreis  
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in Durlesbach (Bähnlefest), musikalisch mitgestaltet von den Durlesbach-Musikanten  
11.00 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in Gaisbeuren  
11.45 Uhr: Tauffeier Pfarrkirche  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), in Gaisbeuren

## Mo, 12. Juni

17.00 Uhr: Stille Anbetung in Gaisbeuren

## Di, 13. Juni

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

## Mi, 14. Juni

7.30 Uhr: Schülergottesdienst, Pfarrkirche  
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

## Fr, 16. Juni

Heiligstes Herz Jesu

18.30 Uhr: Rosenkranz, Pfarrkirche  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

## Sa, 17. Juni

14.00 Uhr: Trauung des Paares Jakob Bosch und Melanie Pahn

## So, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis  
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) mit den St. Martins-Chorknaben aus Biberach  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE am



**ST. JOH. EVANGELIST  
MICHELWINNADEN**

## Do, 8. Juni

Fronleichnam  
Hochfest des Leibes  
und Blutes Christi

10.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) im Pfarrgarten, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle, mit Prozession zur Kirche  
Das Rosenkranzgebet um 18.00 Uhr entfällt!

## So, 11. Juni

10. Sonntag im Jahreskreis  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE am Sonntagabend: diesmal in Gaisbeuren

## Di, 13. Juni

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet zum Fatimatag

## Do, 15. Juni

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

## So, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

[www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)

### HITTELKOFEN

Rosenkranz in der Kapelle Hittelkofen ist immer am 1. Dienstag im Monat (19.00 Uhr).

### REUTE FORTSETZUNG

Sonntagabend: diesmal in Michelwinnaden

### Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 16. Juni  
19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute  
Maria Marquart (Jhtg.); Josef Eisele (Jhtg.); Paula Link; Gertrud und Josef Egger, Hilde und Josef Göser, Anton und Kreszentia Geray, Johanna Frommelt

### AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen:  
Lion Kögel  
Lena Nägele



**ST. JOHANNES BAPTIST  
HAISTERKIRCH**

## Do, 8. Juni

Fronleichnam  
Hochfest des Leibes  
und Blutes Christi

10.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) im Garten des Klosterhofes mit anschließender Prozession unter Mitwirkung der Musikkapelle

## So, 11. Juni

10. Sonntag im Jahreskreis  
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) – Familiengottesdienst zum Thema „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden“  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE am Sonntagabend: diesmal in Gaisbeuren

19.00 Uhr: EUCHARISTIE am Sonntagabend: diesmal in Gaisbeuren

## Di, 13. Juni

7.35 Uhr: Schülergottesdienst

## So, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)  
14.30 Uhr: Tauffeier

### PATROZINIUM

Wenn sich die Sonne wendet – musikalisch-spiritueller Kapellenweg: Am Sonntag, 25. Juni, feiert die Kirchengemeinde St. Johannes Baptist ihren Patron, den Hl. Johannes den Täufer, auf eine besondere Weise. Als Pilgerweg mit dem Start in der Pfarrkirche geht es über die Sebastianskapelle zur St. Anna-Kapelle in Hittelkofen, danach über die Spitzenkapelle zurück zur Pfarrkirche. In jeder Kapelle gibt es Musik und Impulse zum Patron, dem Hl. Johannes, natürlich auch Selbiges zum Start und zum Schluss in der Pfarrkirche. Näheres zum musikalischen Programm im nächsten Kirchenanzeiger. Im Anschluss an den Weg soll es noch auf dem Gelände des Schulhofes einen gemütlichen Abschluss geben, mit Lagerfeuer und Grillmöglichkeit, bis die Sonne untergeht ... Start ist in der Pfarrkirche um 17.30 Uhr.

### PATROZI

Das Patrozinium Peter und Paul in Reute wird am Samstag, 24. Juni, um 18.30 Uhr zum letzten Mal unter dem Dirigat von Bernadette Behr durchgeführt. Bernadette Behr möchte der Kirchengemeinderat Reute die Ehre machen und lädt alle hinterher noch zu einer kleinen Feier ein. Es wird sicherlich noch einmal ein besonderer Gottesdienst stattfinden. Bernadette Behr hat dafür einen musikalischen Programm ausgewählt, den der Kirchenchor in der Reute durchführen wird. Es wird sicherer und tonal ausgewogenen Arrangements sein.



# GOTTESDIENSTE & mehr

## FÜR TRAUERENDE

### IN DER TRAUER NICHT ALLEIN

#### Gottesdienst für Trauernde

Sich eine Pause vom Alltag gönnen, Zeit und Raum für die eigene Trauer haben. Sich stärken und trösten lassen mit Texten, Musik und Gebet.

**Freitag, den 23.06.2023**

**um 19 Uhr**

**Pfarrkirche St. Peter  
Bad Waldsee**



TEAM TRAUERPASTORAL  
TEL. 0163 / 9721608  
MAIL: MONIKA.WINTEL@DRS.DE

**Trost** empfangen, sich stärken lassen in der Trauer in Gebet und Stille, mit Musik und aufbauenden Texten – das wird Trauernden zuteil bei einem Gottesdienst in St. Peter am 23. Juni (19.00 Uhr).

Eingeladen sind Trauernde aus der gesamten Seelsorgeeinheit.

#### Ansprechperson

**Monika Winstel**  
0163 / 9721608  
Monika.Winstel@drs.de

## GEISTLICHE ABENDMUSIK

Am 21. Juni ist die nächste Geistliche Abendmusik in St. Peter, Bad Waldsee (19.30 Uhr). Zu Gehör gebracht wird



Musik großer Meister. Ausführende sind: Andreas Altstetter (Bild; Posaune / Hackbrett / Gesang), Hermann Hecht (Orgel), Egon Wieland, Kurseelsorger (Impulse/Texte). Um eine Konzertspende wird gebeten.

## FAMILIENTAG

Bis 11. Juni kann man sich noch zum Familientag am 17. September in Ankenreute (siehe KA vom 25. Mai, Seite 5) anmelden per Mail an sandra.weber@drs.de.

## SOZINIUM

ute wird heuer als Abendgottesdienst gefeiert am 18.30 Uhr. Der Kirchenchor Reute wirkt mit, Bernadette Behr. Mit diesem Gottesdienst wird die langjährige Chorleiterin verabschiedet. Ein Begegnung auf dem Kirchvorplatz ein. Besonders musikalischer Gottesdienst. Bereschen Querschnitt aus verschiedenen Epochen in der Eucharistiefeier in seiner gewohnten Art präsentiert. Pfr. Stefan Werner



## Pfingst-Kunstaktion der Ministranten und der Mobilen Jugendseelsorge

Hunderte bunte Origami-Tauben „fliegen“ durch den Kirchenraum – nach den Corona-Kreuzen 2021 und den Mobiles im letzten Jahr ist es nun die dritte Kunstaktion, die hier in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee und auch in Bad Wurzach zu bewundern ist.

Vielen herzlichen Dank an alle, die fleißig gefaltet und aufgehängt haben.

Es lohnt sich wirklich, in den nächsten Tagen noch vorbeizukommen, um dieses Kunstwerk zu bestaunen.

Hier ein Gedicht der Kindergärtnerin Erika Schirmer aus Nordhausen, komponiert und getextet 1949. Schirmer musste mit ihrer Mutter im Januar 1945 aus ihrer Heimat Schlesien fliehen und landete schließlich in dem nordthüringischen Ort. Es ent-

stand, nachdem sie ein Plakat zum Pariser Weltfriedenskongress von 1949 mit der später als Friedenstaube weltberühmt gewordenen Zeichnung La Colombe von Pablo Picasso gesehen hatte.

*Kleine weiße Friedenstaube, fliege übers Land;  
allen Menschen, groß und kleinen,  
bist du wohlbekannt.*

*Du sollst fliegen, Friedenstaube, allen sag es hier,  
dass nie wieder Krieg wir wollen, Frieden wollen wir.*

*Fliege übers große Wasser, über Berg und Tal;  
bringe allen Menschen Frieden,  
grüß sie tausendmal.*

*Und wir wünschen für die Reise Freude  
und viel Glück;*

*kleine weiße Friedenstaube,  
komm recht bald zurück.*

Bö./Foto: Lukas Lerner

## Pilgern auf dem Jakobsweg – der Sonne entgegen

Seit Jahren bietet Pfr. Stefan Werner die Jakobswegsetappe Bad Waldsee – Weingarten als Firmprojekt an. Dieses Jahr haben sich nur drei Jugendliche angemeldet, so dass Pfr. Werner sich überlegt hat, das Projekt zu öffnen. Wer sich auf den Pilgerweg einlassen möchte, wer auch offen ist für die Begegnung mit den Jugendlichen, der darf gerne an diesem 17. Juni mitpilgern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer um 4.00 Uhr auf dem Kirchplatz ist, der kann selbstverständlich mit. Für die Verpflegung unterwegs muss jede/r selber sorgen. Die Streckenlänge beträgt ca. 18 Kilometer.



**Samstag, 17. Juni; Start um 4.00 Uhr auf dem Kirchplatz; Rückkehr gegen 12.00 Uhr mit dem Bus**

## FRONLEICHNAM

Kein Fest ohne Kaffee und Kuchen! Deshalb bitten die Verantwortlichen um zahlreiche **Kuchenspenden** für unsere Kuchentheke. Die Kuchen können am morgigen Donnerstag ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus, Eingang 1, abgegeben werden.

Bitte geben Sie uns Nachricht, ob bei Mithilfe oder bei einer Kuchen spende (Pfarrbüro, Tel. 990910, Frau Hirthe, Tel 3128).

Für den Blument Teppich auf dem Kirchplatz bitten wir um **Blüten, Blätter und Gräser**. Diese können abgegeben werden am heutigen Mittwoch, 7. Juni, ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus / Eingang 2.

Maria Hirthe (KGR)

## KIRCHENFÜHRUNG

Eine **spirituelle Führung** durch die Pfarrkirche St. Peter bietet Kur- und Reha-Seelsorger Egon Wieland am kommenden Montag, 12. Juni, an. Interessant nicht nur für Gäste; auch den Hiesigen wird die bauliche Verkündigungsqualität der Pfarrkirche oft neu erschlossen. Man trifft sich um 19.30 Uhr in der Kirche.

## MICHELWINNADEN

**JOHANNES  
CHÖRLE**  
5 - 12 JAHRE  
MACHST DU MIT?  
MO 12.6. PROBE  
MO 19.6. PROBE  
14:45 - 15:30 UHR  
IN DER BURG

## Das Johannes-Chörle

wird den Openair-Gottesdienst beim Burggrabenfest am 25. Juni mitgestalten (9.00 Uhr; bei Regen in der Kirche). Am kommenden Montag, 12. Juni, ist die erste Probe, am 19. Juni die zweite Probe (jeweils 14.45 Uhr bis 15.30 Uhr, in der Burg). Eingeladen sind Kinder von 5 bis 12 Jahren.

## HAISTERKIRCH

Die Senioren von Haisterkirch treffen sich am kommenden Mittwoch, 14. Juni, um 14.00 Uhr im Pfarrsaal. Anneliese Hoch wird einen kurzen Film zeigen und aus ihrem Leben als Gesundheitsberichter berichten.

Auf zahlreiches Kommen freut sich das Seniorenteam.

## VORANKÜNDIGUNG

Die nächste **Halbtageswallfahrt** geht am 28. Juni zum Kloster Brandenburg.

**Gottesdienst für Trauernde: am 23. Juni um 19.00 Uhr in St. Peter (für die ganze Seelsorgeeinheit)**



# SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

## PETERSKELLER

### Am 16. Juni Talk über den Glauben

Am Freitag, 16. Juni, wird sich der Peterskeller im Gemeindehaus Bad Waldsee in ein Talkstudio mit Kneipe verwandeln. Thema der Gesprächsrunde wird sein: „Was bringt's? – Glaube in meinem Leben“. Fünf Gäste erzählen davon, welche Bedeutung der Glaube für ihr persönliches Leben hat und wie sich das in ihrem Alltag zeigt. In der Talkrunde nehmen Platz: Flo Angele, der Aulendorfer Braumeister und „Hans Dampf in allen Gassen“, erzählt von seiner bodenständigen und oberschwäbischen Art zu glauben. Tom Graeve ist Hausarzt, Kirchengemeinderat und Familienvater – der Glaube spielt in verschiedenen Bereichen seines Lebens eine wichtige Rolle. Birgit Grüner ist Religionslehrerin und wurde von einem schweren Schicksalsschlag getroffen – Glaubenszweifel blieben da nicht aus. Marion Post ist jung verheiratet und will bewusst Teil einer Glaubensgemeinschaft sein. Ralf Schumann arbeitet bei der Kriminalpolizei und engagiert sich im Kirchengemeinderat Reute, auch er wird von der Bedeutung des Glaubens für sein Leben erzählen. Moderiert wird die Runde von Sandra Weber. Begleitend zu den Gesprächen in der Talkrunde gibt es Getränke von der Bar und natürlich soll im Anschluss noch Zeit sein für den Austausch in gemütlicher Runde. Der Talk-Abend beginnt um 19.00 Uhr. Herzliche Einladung! (SW)

## IN DER BIBEL LESEN

Heute, 7. Juni  
Tob 3,1-11a,16-17a; Mk 12,18-27

Donnerstag, 8. Juni  
L I: Dtn 8,2-3,14b-16a  
L II: 1 Kor 10,16-17; Ev: Joh 6,51-58  
Tob 6,10-11; 7,1,8-17; 8,4-9  
Mk 12,28b-34

Freitag, 9. Juni  
Tob 11,5-17; Mk 12,35-37

Samstag, 10. Juni  
Tob 12,1,5-15,20; Mk 12,38-44

Sonntag, 11. Juni  
L I: Hos 6,3-6; L II: Röm 4,18-25  
Ev: Mt 9,9-13

Montag, 12. Juni  
2 Kor 1,1-7; Mt 5,1-12

Dienstag, 13. Juni  
2 Kor 1,18-22; Mt 5,13-16

Mittwoch, 14. Juni  
2 Kor 3,4-11; Mt 5,17-19.

Donnerstag, 15. Juni  
2 Kor 3,15-4,1,3-6; Mt 5,20-26

**Ökum. Bibel-Leseplan**  
Heute: Genesis 28,10-22  
Donnerstag: Genesis 29,1-14a F  
Freitag: Genesis 29,14b-30  
Samstag: Genesis 31,1-7,14-32  
Sonntag: Psalm 34 1.  
Montag: Genesis 31,33-54  
Dienstag: Genesis 32,1-22  
Mittwoch: Genesis 32,23-33  
Donnerstag: Genesis 33,1-20

## KOLPING BAD WALDSEE



### Die 54. Internationale Kolping-Friedenswanderung

fand vom 18. bis 20. Mai in Aschendorf und Rhede im Emsland statt. Die Kolpingsfamilie Bad Waldsee war mit einer starken Gruppe von zwölf Personen vertreten. Insgesamt nahmen ca. 200 Personen an der Friedenswanderung teil. Das Motto „Tu das Gute, suche Frieden“ prägte die Veranstaltung. Die Waldseer Friedenswanderer begeisterte die inspirierende Atmosphäre. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war ein Festgottesdienst, der von Weihbischof Johannes Wübbe aus dem Bistum Osnabrück und Christoph Huber, dem Generalpräses von Kolping international, zelebriert wurde. Der Gottesdienst betonte die Bedeutung des Friedens und ermutigte die Teilnehmer, das Gute zu tun und aktiv nach Frieden zu suchen. Die Organisatoren und Teilnehmer zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung. Das gemeinsame Wandern, das Gebet und die Gelegenheit, mit anderen Kolpingsgeschwistern in Kontakt zu kommen, standen im Mittelpunkt. Die nächste Friedenswanderung 2024 wird in Temeswar in Rumänien stattfinden. Im Emsland mit dabei waren (von links nach rechts): Stephan Spaeth, Helmut Kessler, Josef Rimmel, Karl Linder, Marianne Rundel, Veronika Linder, Irmgard Kessler, Generalpräses Christoph Huber, Norbert Hoff, Robert Amann, Josef Rundel, Franz Knitz, Regina Denzel, Elisabeth Rimmel. Text: Robert Amann / Foto: Kolpingsfamilie Bad Waldsee

## SENIOREN

### Gut besuchter Unterhaltungsnachmittag

Die Seniorenkreis-Leitung der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden – Ursula Hirsch und Claudia Frick – begrüßte die Gäste herzlich und freute sich sehr über das rege Interesse am Senioren/Innen-Nachmittag. Zu dem Diavortrag von Franz Menig über die Schönheiten rund um den Bodensee und der anschließenden Bewirtung trafen sich 60 Gäste im Katholischen Gemeindehaus. Auch die musikalische Unterhaltung mit Udo Meier-Böhme trug zu dem gelungenen Nachmittag bei. Nochmals herzlichen Dank an die treuen fleißigen Helferinnen für die Vorbereitung und Bewirtung. Zum Abschluss sang die Seniorengemeinschaft „Es blüht der Blumen eine“ zu Ehren der Muttergottes Maria und anlässlich ihrer Verehrung im Monat Mai.

## TV-GOTTESDIENSTE

An Fronleichnam (8.6.) überträgt die ARD einen Gottesdienst aus Aachen (10.00 Uhr). Bischof Helmut Dieser hält die Predigt.

Das ZDF überträgt den Gottesdienst am 10. Sonntag im Jahreskreis (11. Juni) aus der katholischen Kirche St. Martin in Oestrich-Winkel (9.30 Uhr). Im

Evangelium des Tages sagt Jesus: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer.“ Pfarrer Nandkisor wird in der Predigt darlegen, was das denn heißen kann. Oestrich-Winkel liegt im Rheingau, wenige Kilometer entfernt von Wiesbaden. Die Kirche St. Martin befindet sich im Ortsteil Oestrich in unmittelbarer Nähe zum vorbeifließenden Rhein.

## REUTE

Das Pfarrbüro Reute ist vom 19. Juni bis einschließlich 27. Juni nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten wende man sich an das Pfarramt Bad Waldsee (Tel. 990 910).

## HAISTERKIRCH

Das Pfarrbüro Haisterkirch ist noch bis 9. Juni geschlossen. In dringenden Fällen wende man sich an das Pfarrbüro St. Peter in Bad Waldsee unter der Telefonnummer 990 910.

## TELEFON, MAIL, ADRESSE

### Gemeindegeseelsorge

**Pfarrer Thomas Bucher** (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de  
**Pfarrer Stefan Werner** (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de  
**P. Hubert Vogel** (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de  
**Gemeindefereferentin Sandra Weber** (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de  
**Pastoralassistent Andreas Hund** (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de  
**Kirchenmusikerin Verena Westhäußer** (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de  
**Monika Winstel, Trauerbegleiterin** (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

### Jugendseelsorge

**Diakon David Bösl** (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee  
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14  
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

### Kur- und Reha-Seelsorge

**Pastoralreferent Egon Wieland** (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de  
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)  
**Pfarrer Verena Engels** (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

### Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

**Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de**  
**Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de**  
Fax: 9 90 91-22

**Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr**  
**zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**Zuständig auch für Michelwinnaden**

**Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling**  
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14  
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

### Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

**Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48**  
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de  
**Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr**  
**donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr**

### Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

**Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13**  
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de  
**Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr**



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:  
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

### Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

**Presserechtlich verantwortlich**  
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner  
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

**Redaktion** Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.  
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

**Druck** Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

**In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.**

**KA digital:** Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit [www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht.

**KA digital** Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

**KA digital** Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



**Die nächste Kolping-Friedenswanderung wird 2024 in Temeswar in Rumänien stattfinden**